

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1915-1916**

30.12.1915

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 30. Dezember 1915.

29. Vorstellung der Abteil. A (rote Karten).

Zum erstenmal:

# Die selige Exzellenz.

Kostspiel in drei Akten von Rudolf Prescher und Leo Walter Stein.  
In Szene gesetzt von Fritz Herz.

Personen:

Jörg Graf Albrecht	Rudolf Witt
Baron von Mühlhausen, Oberhofmarschall	Georg Feder
Freiherr v. Zerkelt, Oberhofmarschall	Karl Dreyer
Herrmann v. Zerkelt, Oberhofmarschall	Walter Krausschreiber
Karl v. Zerkelt, Hofmeister, Adjutant des Fürsten	Julia Baumhoff
Helma v. Zerkelt	Willy Kowman
Konrad Ritter	Wolfgang Vitzthum
Kommerzienrat Schneider	Wald Schindler
Hofmann Schneider	Joh. Ditz
Friedrichsenheim Schmidt	Joh. Daus
Konrad Schmidt	Paul Gernand
Elie, seine Tochter	Helma Dels
Anna Heller, Kammerfrau	Wald Dorn
Streichmann, Bedienter	Georg Bauer
Walde, verheirateter Landwirt	Josef Wanders
Karlheide, a. Z., der Schwager der seligen Exzellenz	Carl Hunder
Anna Waldheide, die Schwester der seligen Exzellenz	Marie Geier
Christine, der Mutter der seligen Exzellenz	Germann Wendt
Spottkeiser, der andere Vater der seligen Exzellenz	Willy Schneider
Wanda, der alte Diener der seligen Exzellenz	Paul Müller
Dimit	Julius Schneider
Georg Katal	Georg Frank
Georg Katal	Josef Baum
Erster Katal	Josef Fröhling
Georg, Dorothea } bei Frau Waldheide	Georg Waldheide
Helma, Joh. }	Lida Franze

Pause nach dem zweiten Akte (ca. 10 Min.)

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: **halb acht** Uhr.

Ende: gegen zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze.

Orchestra	1. Abt. 4. K. 50 Pf.	Parterre-Logen	1. Abt. 4. K. 50 Pf.	4. Rang Mitte	1. Abt. 1. K. 20 Pf.
Orchestra	II. 3. K. 50 Pf.	Parterre-Logen	II. 3. K. 50 Pf.	II. 1. K. 20 Pf.	II. 3. K. 50 Pf.
Orchestra	I. 4. K. 50 Pf.	Parterre-Logen	I. 4. K. 50 Pf.	II. 1. K. 20 Pf.	II. 3. K. 50 Pf.
Orchestra	II. 2. K. 50 Pf.	Parterre-Logen	II. 2. K. 50 Pf.	II. 1. K. 20 Pf.	II. 3. K. 50 Pf.
Orchestra	I. 3. K. 50 Pf.	Parterre-Logen	I. 3. K. 50 Pf.	II. 1. K. 20 Pf.	II. 3. K. 50 Pf.
Orchestra	II. 4. K. 50 Pf.	Parterre-Logen	II. 4. K. 50 Pf.	II. 1. K. 20 Pf.	II. 3. K. 50 Pf.
Orchestra	I. 1. K. 50 Pf.	Parterre-Logen	I. 1. K. 50 Pf.	II. 1. K. 20 Pf.	II. 3. K. 50 Pf.
Orchestra	II. 1. K. 50 Pf.	Parterre-Logen	II. 1. K. 50 Pf.	II. 1. K. 20 Pf.	II. 3. K. 50 Pf.
Orchestra	I. 2. K. 50 Pf.	Parterre-Logen	I. 2. K. 50 Pf.	II. 1. K. 20 Pf.	II. 3. K. 50 Pf.
Orchestra	II. 2. K. 50 Pf.	Parterre-Logen	II. 2. K. 50 Pf.	II. 1. K. 20 Pf.	II. 3. K. 50 Pf.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Umbelagung von Stellen einer Partie bleibt bestehen. Eintrittskarten werden nur bei Einstellung zurückgenommen.

In den Kassen wird nur abgegebener Geld angenommen. Der Zutritt wird ausschließlich zur gegen Vorzeigen der gültigen Eintrittskarte gestattet.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten. Zutrittskassenbesitzer nach der Fertigstellung des Stückes werden durch vorzeitiges Erscheinen bei Aufbruchzeit zu bitten.

Das Rauchen im Theater und das Trinken während der Vorstellung ist verboten. Es wird streng geboten, nach Schluss der Vorstellung dem Verlassen des Theaters und der Retenungsbahn keinen zu stellen.

Besucher einer Vorstellung dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassiererei) aufhalten. Zutrittskassen sind dem nächsten Bühnenschwinger abzugeben. Über die Zutrittskassen befindet sich eine kostenlose Beschilderung in der Vorhalle. Die Zutrittskassen können von den Eigentümern auf dem Zuschauerraum des Hoftheaters nachmittags von 1 bis 1 Uhr und abends von 5 bis 8 Uhr in Empfang genommen werden.

Der Verkauf von Anzeigen bleibt bei Fortsetzen der Halle zur Verfügung.

Spielplan.

(Angabe des Preis für Exzellenz I. Abteilung.)

- Freitag, den 31. Dezember: C. 28. Jedermann. Anfang 7/8 Uhr. (4. K.)
- Samstag, den 1. Januar 1916: 10. Sonder-Vorstellung. Die Walküre. Anfang 7/6 Uhr. (4. K. 50 Pf.)
- Samstag, den 2. Januar: A. 30. Polenblut. Anfang 7/7 Uhr. (4. K. 50 Pf.)
- Montag, den 3. Januar: B. 29. Die selige Exzellenz. Anfang 7/8 Uhr. (4. K.)

# Theater in Baden-Baden.

Donnerstag, den 30. Dezember 1915.

## 12. Mietvorstellung

des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

# Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in zwei Akten (drei Bildern) von Adelheid Wette.

Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe. Szenische Leitung: Peter Dumas.

### Personen:

Peter, Rosenbinder . . . . .	Jan van Gorkom.
Gertrud, sein Weib . . . . .	Margarete Brunsch.
Hänsel } deren Kinder . . . . .	Gisella Obárdy-Tercs.
Gretel } . . . . .	Therese Müller-Reichel.
Die Knusperhexe . . . . .	Marie Mosel-Tomschik.
Das Sandmännchen . . . . .	Adele Paul.
Das Taumännchen . . . . .	Nelly Schlager.
Engel. Kinder.	

Große Pause nach dem ersten Akte (etwa 72)

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: einviertel neun Uhr.

## Bekanntmachungen.

### Preise der Plätze:

Freudenloge 1. Rang . . . . .	6 Mk. — Pf.	Logen 2. Rang . . . . .	2 Mk. 20 Pf.
Logen 1. Rang . . . . .	5 Mk. 50 Pf.	Logen 3. Rang . . . . .	1 Mk. 20 Pf.
Balkon . . . . .	5 Mk. 50 Pf.	Stehplätze 2. und 3. Rang . . . . .	— Mk. 90 Pf.
Sprezze I. Abt. . . . .	4 Mk. 50 Pf.	Galerie { nummeriert . . . . .	— Mk. 80 Pf.
Sprezze II. Abt. . . . .	3 Mk. 60 Pf.	{ nicht nummeriert . . . . .	— Mk. 60 Pf.
Parterrelage . . . . .	4 Mk. 50 Pf.		

Für Militärpersonen an der Tages- und Abendkasse halbe Preise.

### Verkauf der Eintrittskarten:

Der Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgeld von 35 Pf. für jede Karte am **Donnerstag, den 30. Dezember**, vormittags von 11 bis 1 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Donnerstag, den 30. Dezember**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Sofienstraße 19, zu richten. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zuspätkommen wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses sich die Notausgänge benutzen zu wollen.

Freitag, den 7. Januar: **13.** Mietvorstellung.

### Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Freitag, den 31. Dezember: **C. 28. Jedermann.** Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Sonntag, den 1. Januar 1916: **10.** Sändig-Vorstellung. **Die Walküre.** Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Montag, den 2. Januar: **A. 30. Polenblut.** Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Dienstag, den 3. Januar: **B. 29. Die selige Exzellenz.** Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.